
Bewerbungsaufforderung

Maßnahme: Internet Service für Studierende
Vergabenummer: 62311

Auftraggeber

Studentenwerk Schleswig-Holstein AöR
Westring 385
24118 Kiel

Kommunikation

Ausschließlich über die Vergabepattform
DTVP über den Button „Kommunikation“

**Vergabeverordnung / Überschreitung EU-
Schwellenwert / Vergabeform**

- ☐ Offenes Verfahren (OV)
- ☐ Nicht offenes Verfahren (NOV)
- ☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (VVTW)
- ☐ Wettbewerblicher Dialog (WD)
- ☐ Innovationspartnerschaft (IP)

Rückfragefrist:

19.06.2026, 12:00 Uhr.

Einreichungsfrist Teilnahmeanträge:

26.06.2026, 12:00 Uhr.

I. Kurze Beschreibung des Beschaffungsgegenstands

Das Studentenwerk Schleswig-Holstein betreut als zentraler Dienstleister rund 55.000 Studierende an mehreren Hochschulstandorten im Land Schleswig-Holstein. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung, Installation, Inbetriebnahme sowie der Betrieb einer hochverfügbaren Internet- und WLAN-Gesamtlösung für studentische Wohnanlagen. Die Leistungen umfassen insbesondere symmetrische Glasfaser-Internetanschlüsse, WLAN-Infrastruktur inklusive Public-WLAN, aktive LAN-Komponenten, Router sowie die Instandhaltung der passiven Netzwerkinfrastruktur. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Wohnqualität und die Bereitstellung eines leistungsfähigen Internetzugangs für Studierende. Der Betrieb der Lösung erfolgt durch den Auftragnehmer über eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren.

II. Teilnahmewettbewerb

1. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen

Mit dem Teilnahmeantrag sind die im Teilnahmeantrag aufgeführten Unterlagen einzureichen. Diese dortige Liste ist abschließend.

2. Bewerberfragen

Der Auftraggeber erteilt Auskünfte zu Bewerberfragen. Die Bewerber*innen haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Die Bewerber*innen werden gebeten, Bewerberfragen und -hinweise spätestens bis zum

19.06.2026, 12:00 Uhr

ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button „Kommunikation“ im Menü einzureichen.

Nach dem obengenannten Termin eingehende Rückfragen müssen nicht mehr beantwortet werden. Die Antworten auf Fragen werden zur Sicherstellung der Gleichbehandlung grundsätzlich auch allen anderen Bewerbern/Bietern zur Verfügung gestellt, es sei denn, es handelt sich bei dem Gegenstand einer Bewerber-/Bieterfrage um einen nicht kalkulationserheblichen, bieterindividuellen Aspekt. Mündliche Auskünfte und Auskünfte per Mail werden nicht erteilt.

3. Form der Teilnahmeanträge

Die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich in folgender Form möglich:

Elektronisch in Textform über die Vergabeplattform „Deutsches Vergabeportal“ (DTVP), ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur/Siegel.

Der elektronische Teilnahmeantrag ist dort ausschließlich in Textform über das **Bietertool** (herunterzuladen unter dem **Button „Teilnahmeanträge“ im Menü**) einzureichen. Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und die Person angegeben werden, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

Bei Bewerbungsgemeinschaftserklärungen bzw. Verpflichtungserklärungen von Unterauftragnehmer*innen muss erkennbar sein, dass diese Erklärungen von dem*der Bewerbungsgemeinschaftspartner*in bzw. Unterauftragnehmer*in abgegeben wurden (z.B.: Diese Erklärungen werden von den Bewerbungsgemeinschaftsmitgliedern bzw. Unterauftragnehmer*innen unterzeichnet und eingescannt mit dem Teilnahmeantrag eingereicht).

Die nachstehenden Hinweise zum Erstellen des Teilnahmeantrags, sind neben dem Bekanntmachungstext sowie den Verfahrensbedingungen zu beachten. Die Teilnahmefrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Das Risiko des fristgerechten Zugangs liegt beim Bewerber.

4. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf die Verfahrensbedingungen verwiesen.

5. Bewerberreduzierung (bei definierter Höchstzahl an Bewerbenden):

Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebenen maximalen Bewerber*in/Bewerbergemeinschaften die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber*innen auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber*innen mit der höchsten Punktschme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Sofern genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, macht die Auftraggeberin von der Möglichkeit gemäß § 51 VgV Gebrauch, die Zahl der Teilnehmer anhand festgelegter objektiver Kriterien zu reduzieren und wird nur eine begrenzte Zahl an Bewerbern (maximal drei Bewerber) zur Abgabe eines Angebots auffordern.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben.

Die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber erfolgt anhand der weiter unten (unter Shortlisting) genannten objektiven Kriterien.

Ergebnis der Bewerberreduzierung

Der Auftraggeber wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die 3 bestplatzierten Bewerber*innen zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber*innen nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert.

6. Eckpunkte Verhandlungsverfahren

Nachfolgend werden die weiteren Eckpunkte des Verhandlungsverfahrens kurz skizziert.

6.1 Teilnehmende

Teilnahmeberechtigt sind die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter*innen bzw. Bietergemeinschaft.

6.2 Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes

Der Leistungsumfang bestimmt sich gemäß der im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellten Unterlagen

6.3 Kommunikation während der Angebotsphase

Bieterfragen und Klarstellungen des Auftraggebers werden **ausschließlich über die Vergabeplattform DTVP über den Button „Kommunikation“** im Menü geführt.

6.4 Anforderungen an das Angebot

Die Anforderungen an die Angebotserstellung und der genaue zeitliche Ablauf werden mittels Angebotsaufforderung den ausgewählten Bewerber*innen eindeutig kommuniziert.

6.5 Vertrag

Der Zuschlagsempfänger ist verpflichtet, nach Zuschlagserteilung einen EVB-IT-System-Vertrag auf Basis der Vergabeunterlagen, seines Angebots sowie der Zuschlagsentscheidung abzuschließen.

Der Auftragnehmer wird im Rahmen der Leistungserbringung voraussichtlich Zugriff auf personenbezogene Daten erhalten bzw. diese im Auftrag des Auftraggebers verarbeiten. Der Auftragnehmer verpflichtet sich daher, nach Zuschlagserteilung einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO in der vom Auftraggeber vorgegebenen Fassung abzuschließen. Der Vertrag zur Auftragsverarbeitung wird Bestandteil des Vertragsverhältnisses.

6.6 Verfahren

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die ausgewählten geeigneten Bewerber gesondert zur Abgabe eines verbindlichen Erstangebots aufgefordert (Aufforderung zur Angebotsabgabe mit zweitem Verfahrensbrief).

Nach Eingang und Öffnung der Angebote werden diese jeweils auf Vollständigkeit, auf fachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft sowie anhand der festgelegten Zuschlagskriterien bewertet.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Verhandlungen in aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgesehenen Zuschlagskriterien zu verringern (§ 17 Abs. 12 VgV). Es werden nur die drei Bieter zu Verhandlungen eingeladen, deren Erstangebote nach den bekanntgemachten Bewertungskriterien am besten bewertet worden sind.

Sodann wird auf Grundlage der Erstangebote in Verhandlungen eingetreten. Die Bieter werden hierzu gesondert eingeladen. Gegenstand der Verhandlungen wird das eingereichte Erstangebot sein. In dem Verhandlungsgespräch werden die Verhandlungsbedarfe erörtert. Zudem können auch bis dahin verbliebene Unklarheiten weiter aufgeklärt werden.

Nach Abschluss der Verhandlungsrunde werden die Bieter zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert. Die finalen Angebote werden nicht mehr verhandelt.

Nach Eingang und Öffnung der finalen Angebote werden diese ebenfalls auf Vollständigkeit, auf fachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft sowie anhand der festgelegten Zuschlagskriterien bewertet. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot anhand der festgelegten Zuschlagskriterien erteilt.

Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden gemäß § 134 Abs. 1 GWB vor Zuschlagserteilung über die Nichtberücksichtigung ihrer Angebote auf elektronischem Weg informiert. Auch der Bieter, dessen Angebot angenommen werden soll, erhält zum gleichen Zeitpunkt eine entsprechende Information. Die Zuschlagserteilung erfolgt nach Ablauf der zehntägigen Vorinformationsfrist gemäß § 134 Abs. 2 GWB.

Der Auftraggeber behält sich grundsätzlich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der eingereichten Erstangebote – ohne Nachverhandlungen – zu erteilen.

Die Bieter haben bei der Erstellung ihrer Angebote die aufgeführten Bedingungen sowie die übrigen Vergabeunterlagen zwingend zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang weist der Auftraggeber auch darauf hin, dass vorbehaltliche Angebote, wie beispielsweise Angebote, die unter den Vorbehalt der Zustimmung etwaiger Gremien gestellt werden, grundsätzlich zum Ausschluss des Angebotes aus dem Vergabeverfahren führen.

Bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und späteren Angebote sind jeweils keine Bieter zugelassen.

Das Fehlen von Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlenden Erklärungen und Nachweise im Rahmen des gesetzlich Zulässigen bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; ist hierzu aber nicht verpflichtet.

6.7 Eignungsprüfung

Die Eignungsanforderungen an die Bewerber sind vollumfänglich in der EU-Auftragsbekanntmachung genannt. Die Bewerber werden insofern auf den Inhalt der EU-Auftragsbekanntmachung verwiesen.

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung die in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise) für die zu vergebende Leistung mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Bei einem geplanten Einsatz von anderen Unternehmen wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Wird der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert und gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Eignungsanforderungen

Die Bewerber haben zum Nachweis ihrer Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und keine Ausschlussgründe) mit ihrem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen oder vergleichbare Informationen vorzulegen:

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- Soweit die Rechtsform des Unternehmens dies ermöglicht: aktueller unbeglaubigter Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 12 Monate
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über den gesamten Jahresumsatz (in Euro) innerhalb der letzten drei Geschäftsjahre (2023-2025)
- Eigenerklärung über den anteiligen Jahresumsatz (in Euro) für die letzten drei Geschäftsjahre (2023-2025), der ausschließlich mit Errichtung und Betrieb von Internetservices für Wohneinheiten im studentischen Umfeld erzielt worden ist.
- **Mindestanforderung:** durchschnittliches anteiliges Jahresumsatzvolumen der letzten 3 Jahre mindestens 2 Mio. Euro.

- Eigenerklärung zum Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 1 Mio. Euro für Personenschäden und 3 Mio. Euro für Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert pro Versicherungsjahr und Schadensfall oder zur Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle der Auftragserteilung.

- **Mindestanforderung:** Bestehen oder Bereitschaft zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit den genannten Deckungssummen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen über vergleichbare Leistungen des **Unternehmens im Bereich der Bereitstellung, Inbetriebnahme, Integration und des Betriebs von Internetversorgungsinfrastrukturen in wohnungsähnlichen Mehrnutzerumgebungen (z. B. (Studenten-)Wohnheime, Boardinghäuser, Apartmentanlagen oder vergleichbare Wohn- und Unterkunftsstrukturen)**, die in den letzten drei Jahren vor Veröffentlichung der Bekanntmachung umgesetzt wurden.

- Die Referenzen müssen erkennen lassen, dass Erfahrungen mit dauerhaft betriebenen Internet- und Netzwerkinfrastrukturen in nutzerintensiven Wohn- bzw. Unterkunftsumgebungen mit individuellen Nutzeranschlüssen, zentralen Betriebs- und Supportleistungen sowie vergleichbaren organisatorischen und technischen Anforderungen bestehen.

- Der Bewerber muss über mindestens **drei abgeschlossene Referenzen** (vollständige Inbetriebnahme) über vergleichbare Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre (2023-2025) verfügen. Die Referenzen müssen mit Blick auf die gelieferten Produkte und der gelieferten Mengen vergleichbar sein.

Es ergeben sich folgende **Mindestanforderungen** an die Referenzprojekte:

- **Der Auftrag muss mindestens die Internet-Anbindung und Betrieb der Netzebene 4 mit LAN und WLAN in mehreren Gebäuden mit insgesamt mindestens 2.500 Wohneinheiten umfassen.**

Die Referenzen sind in Form von Eigenerklärungen in einer Liste in der Reihenfolge ihrer Übereinstimmung und Vergleichbarkeit mit diesem Vorhaben mit den folgenden Angaben aufzuführen:

- Auftraggeber

- 252 ▪ Ansprechpartner (inkl. Kontaktdaten)
- 253 ▪ Beschreibung der Leistung
- 254 ▪ Auftragswert
- 255 ▪ Zeitraum der Leistungserbringung
- 256 ▪ Angabe der angebundenen Wohneinheiten

257 Es steht dem AG frei, die genannten Ansprechpartner zu kontaktieren, um die Anga-
258 ben der Referenzprojekte zu prüfen.

259 **Auswahl der Bewerber und Shortlisting**

260
261 Sofern genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, macht die Auftraggeberin von der
262 Möglichkeit gemäß § 51 VgV Gebrauch, die Zahl der Teilnehmer anhand festgelegter objektiver
263 Kriterien zu reduzieren und wird nur eine begrenzte Zahl an Bewerbern (hier: mindestens drei,
264 voraussichtlich maximal drei Bewerber) zur Abgabe eines Angebots auffordern.

265
266 Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand zusätzlicher Unternehmensreferenzen, die über die
267 festgelegten Mindestanforderungen hinausgehen. Hierfür können maximal sechs weitere Refe-
268 renzen eingereicht werden.

269
270 Berücksichtigt werden ausschließlich Referenzen über vergleichbare Leistungen im Bereich der
271 Bereitstellung, Inbetriebnahme, Integration sowie des Betriebs von Internetversorgungsinfra-
272 strukturen in wohnungsähnlichen Mehrnutzerumgebungen mit individuellen Nutzeranschlüssen
273 und zentralen Betriebs- und Supportleistungen.

274
275 Die Bewertung erfolgt anhand der Anzahl der durch den Bewerber im jeweiligen Referenzprojekt
276 versorgten Wohneinheiten. Die Punktevergabe erfolgt wie folgt:

- 277
- 278 • Referenz mit 2.000 Wohneinheiten: 1.000 Punkte
- 279 • Referenz mit 3.000 Wohneinheiten: 2.000 Punkte
- 280 • Referenz mit 4.000 Wohneinheiten: 3.000 Punkte
- 281 • Referenz mit 5.000 oder mehr Wohneinheiten: 4.000 Punkte

282 Zwischenwerte werden linear interpoliert.

Die im Rahmen der Mindestanforderungen eingereichten Referenzen werden nicht zusätzlich gewertet.

Zur Angebotsabgabe werden – vorbehaltlich der Erfüllung aller übrigen Teilnahme- und Eignungsanforderungen – die drei Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl aufgefordert.

Ausblick auf die zweite Verfahrensstufe: Angebotsprüfung und -wertung

Nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs werden die ausgewählten geeigneten Bewerber zur Abgabe eines verbindlichen Erstangebots aufgefordert. Die Angebote sind form- und fristgerecht einzureichen.

Nach Eingang der Angebote werden diese auf Vollständigkeit und Auskömmlichkeit geprüft. Sodann werden die Angebote anhand der Zuschlagskriterien bewertet. Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der durch die Auftraggeberin festgelegten Kriterien gemäß deren Gewichtung.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlich günstigste Angebot, welches sich anhand der nachfolgend genannten Zuschlagskriterien ermittelt.

Gewichtung Wertungspreis	60% (= 600 Punkte)
Gewichtung Lösungskonzept	30% (= 300 Punkte)
Gewichtung Internetservice und Betriebsleistungen	10% (= 100 Punkte)

Wertungspreis

Grundlage des Wertungspreises ist der in der Preismatrix, Tabellenblatt „Deckblatt“ angegebene Preis über die gesamte Laufzeit in EUR/brutto.

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 600 Punkten festgelegt.

600 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten angebotenen Preis in EUR/brutto.

0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten angebotenen Preises in EUR/brutto. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

Lösungskonzept

Mit dem Angebot ist ein Lösungskonzept einzureichen. Die Anforderungen hieran ergeben sich aus der Anlage „Anforderung an das Lösungskonzept“.

Die Bewertung erfolgt nach dem folgenden Schema:

Bewertungsstufe	Bewertungsmaßstab
Sehr gut (300 Punkte)	Das Konzept enthält insgesamt eine sehr gute Beschreibung in Form und Darstellung sowie eine sehr gute fachliche Qualität und einen sehr gut strukturierten logischen Aufbau, sodass die Aufgabenstellungen voraussichtlich problemlos gelöst werden.
Gut (250 Punkte)	Das Konzept enthält insgesamt eine gute Beschreibung in Form und Darstellung sowie eine gute fachliche Qualität und einen gut strukturierten logischen Aufbau, sodass die Aufgabenstellungen voraussichtlich nahezu problemlos gelöst werden.
Befriedigend (150 Punkte)	Das Konzept enthält insgesamt eine befriedigende Beschreibung in Form und Darstellung sowie eine befriedigende fachliche Qualität und einen befriedigend strukturierten logischen Aufbau, sodass die Aufgabenstellungen voraussichtlich weit überwiegend problemlos gelöst werden.
Ausreichend (50 Punkte)	Das Konzept enthält insgesamt eine ausreichende Beschreibung in Form und Darstellung sowie eine ausreichende fachliche Qualität und einen ausreichend strukturierten logischen Aufbau, sodass die Aufgabenstellungen voraussichtlich überwiegend problemlos gelöst werden.

Mangelhaft
(0 Punkte)

Das Konzept enthält insgesamt eine mangelhafte Beschreibung in Form und Darstellung sowie eine mangelhafte fachliche Qualität und einen mangelhaft strukturierten logischen Aufbau, sodass die Aufgabenstellungen voraussichtlich überwiegend mit Problemen gelöst werden.

Internetservice und Betriebsleitungen

In der Anlage Bewertungskriterien hat der Bieter neben der Bestätigung der Muss Kriterien die Möglichkeit, durch ergänzende Internet-Services oder Betriebsleistungen bis zu 100 zusätzliche Punkte zu erhalten.

Gesamtpunktzahl

Die Addition der jeweils erreichten Punktzahlen für die Zuschlagskriterien Wertungspreis, Lösungskonzept und Internetservice und Betriebsleistungen ergeben die Gesamtpunktzahl zur Bestimmung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes.

Bei Punktgleichstand entscheidet die höhere Punktzahl beim Zuschlagskriterium „Preis“. Danach entscheidet die höhere Punktzahl beim Zuschlagskriterium „Lösungskonzept“ sowie danach die höhere Punktzahl beim Kriterium „Internetservice und Betriebsleistungen“.

Danach entscheidet das Los.

Nebenangebote und Losvergabe

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Die Leistungen sind nicht in Lose aufgeteilt.

Zuschlags- und Bindefrist

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **28.09.2026**.

Der Auftraggeber behält sich eine Anpassung des Zeitplans mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe vor.

Sollte absehbar sein, dass ein Zuschlag bis zum Ablauf der Bindefrist nicht erfolgen kann, behält sich die Auftraggeberin vor, die für den Zuschlag in Betracht kommenden Bieter zu einer angemessenen Verlängerung der Bindefrist aufzufordern.